

ADONIS

Bertie der Terrier



Hallo Ihr Lieben!

Ach das Hundeleben ist schon aufregend. Und es kann sehr schmerzhaft sein. So, wie für den armen Adonis. Der Junge hat es echt nicht leicht mit IHR. Gut, der Adonis ist jetzt auch nicht gerade eine Ausgeburt an Rücksicht und Zurückhaltung. Genau genommen ist er ein elender Draufgänger, der sich nicht die Bohne darum schert, ob da noch „etwas“ an seiner Leine hängt. Er geht einfach seines Weges, ohne jede Rücksicht. Dass auch SIE daran ihren Anteil hat, könnt Ihr euch wahrscheinlich denken. Aber das will ich jetzt mal nicht weiter ausführen.

Jedenfalls kam Adonis gestern in den Park gehumpelt. Erst haben wir gedacht, er hätte was an der Pfote, aber als er näher kam, hatte ich schon bald eine andere Vermutung. Und richtig! Der Arme hatte sich den Hals verrenkt und versuchte das, durch Humpeln wieder auszugleichen.

„Wie hast Du das denn hingekriegt, du Rakete?“ fragte ich ihn. „Ach hör auf, ich wollte doch nur die schöne Lucie begrüßen. Du weißt schon, die Retrieverin von Gegenüber. Die lief auf der anderen Straßenseite und ich wollte natürlich mal eben zu Ihr rüber.“ „Ha! Du hast vergessen, dass SIE so sehr an dir hängt!“ Das überraschte mich nicht sonderlich. Adonis hat sich noch nie darum gekümmert, ob SIE auch über die Straße will. „Ja, das wär' ja auch kein Problem, aber das da hat mich umgehauen. Die Nägel haben sich in meinen Hals gebohrt, immer mehr und mehr, bis ich keine Luft mehr bekam. Und dann hab ich natürlich schnell den Kopf gedreht. Seitdem laufe ich so herum.“ Er deutete auf seinen Hals. Und dann sah ich es! Ein Stachelhalsband mit den Nägeln nach innen gerichtet! Unfassbar!

„Ach Du dicker Haufen! Was ist das denn?!“ Adonis war sicherlich kein einfacher Fall, aber dieses Folterinstrument hatte auch er nicht verdient! „Das ist eine Stachelhalsung, Du Komiker!“ ranzte Adonis mich an, obwohl ich doch nun wirklich nichts dafür konnte. „Was hast Du denn gedacht, `ne Kette von Dior?“

„Natürlich weiß ich, was das ist. Ich hatte nur nicht gedacht, dass SIE so weit geht. Ich meine, dass SIE auf so etwas kommt. Ich fass es einfach nicht!“ Adonis hatte mein volles Mitleid, obwohl er mich schon des Öfteren – einfach so zum Spaß - in die Wiese gematert hat.

ADONIS

Bertie der Terrier



Dann erzählte mir Adonis die ganze Geschichte. Wie sie beim Spaziergang den Mann getroffen hatten. Wie er, Adonis, SIE mal wieder seines Weges gezogen hatte. Der Mann sich sehr aufregte, weil er Angst um seinen Hund hatte und wie SIE mit Adonis ins Geschäft gefahren war, um das Folterinstrument zu kaufen. SIE wusste sich einfach nicht mehr anders zu helfen. Irgendwie tut auch SIE mir leid.

Ausbaden muss es jetzt der Adonis. Und der hat mich dann auch gebeten, hier in meiner Kolumne vom Kauf solcher „Erziehungshilfen“ für uns Hunde abzuraten. Ich werde es aber anders machen. Ich werde diese Dinge für euch testen und versuchen sie euch näher zu erklären. Wie sie wirken, welche Gefahren bestehen, was man damit erreichen kann und was nicht. Meiner war zwar nicht besonders angetan von der Idee, aber er hat sich dann doch in den Dienst der guten Sache gestellt. Und so fangen wir nächsten Dienstag mit dem Stachelhalsband an.

Bis dahin, eine schöne Woche noch

Euer Bertie